

Jubelnde Lieder

Text: unbekannt

Musik: James McGranahan (1840-1907)

1. Ju-beln-de Lie - der ver-nimmt un-ser Ohr, Furcht und Ver-zagt-heit ent-wei-chen da - vor.
2. Nach-fol-ger Je - su durch-zie - hen das Land, ma - chen die Bot-schaft des Frie-dens be kannt.
3. Brei-tet die Bot-schaft, die se - li - ge aus, füh - ret die ir - ren - den Men-schen nach Haus.

9

Jauch-zen - de Stim-men von nah und von fern sin - gen das Lob uns-res Hei-lands und Herrn.
Tau - sen - de dürs-ten nach Lie - be und Licht, kom-men zum Quell und ent-fliehn dem Ge - richt.
Stellt euch zum Diens-te dem Hei-land be - reit, hier in der Ern - te be - sel' - gen - der Zeit.

17 *Refrain*

1.-3. Lau - schet, o lau - schet dem fro-hen Ge - sang, aus al - len Völ - kern er - tö - net ihr Klang.

25

Eh - re und Herr - lich-keit, Ruhm, Preis und Macht sei un-serm Hei-land im Him-mel ge - bracht.